

Presseinformation

DEKRA sichert Konformität und Qualität für Wasserstoff-Betankung

Alle Prüfservices für Wasserstoff-Tankstellen

- ▶ CEP-Zulassung für Konformitätsprüfungen nach ISO 19880-1c
- ▶ Zertifizierung der Wasserstoffqualität nach DIN EN 17124
- ▶ Führende Institute ZSW und ZBT sind erste Zulieferpartner

DEKRA hat als eine der ersten Prüforganisationen die Anerkennungen für alle wesentlichen Services rund um Wasserstofftankstellen (HRS) erhalten. Die DEKRA Experten können für Betreiber von Tankstellen die Konformität der Tankstellenanlage gemäß den geltenden Sicherheitsstandards und die Qualität des dort angebotenen Wasserstoffs attestieren.

DEKRA wurde im Sommer 2023 von der Organisation Clean Energy Partnership (CEP) autorisiert, selbstständig Betankungsanlagen für Wasserstoff nach ISO 19880-1c zu prüfen und zu zertifizieren. Damit ist DEKRA eine der ersten anerkannten Prüforganisationen, die von der CEP für diese Aufgabe autorisiert wurde. Mit dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) in Ulm hat DEKRA bereits einen festen Liefervertrag, um die Tankstellen zu prüfen und abzunehmen.

Verunreinigungen des Wasserstoffs können die Brennstoffzellen in Fahrzeugen schädigen. Deshalb muss der in Deutschland an Tankstellen abgegebene Wasserstoff den Standards der DIN EN 17124 entsprechen, der von den Automobilherstellern gefordert wird. Als neuen Service bietet DEKRA auch die Prüfung und Bestätigung der Wasserstoff-Qualität, die in den Tankstellen abgegeben wird. DEKRA hat hierzu schon die ersten festen Auftraggeber für Prüfservices die eine sichere Betankung nach ISO 19880-1c zu gewährleisten. Mit dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) in Ulm sowie dem Zentrum für BrennstoffzellenTechnik (ZBT) in Duisburg unterhält DEKRA feste Lieferverträge, um die Wasserstoff Qualität zu prüfen und Tankstellen abzunehmen.

DEKRA unterstützt als Prüf- und Expertenorganisation die Wasserstoffwirtschaft mit Expertise sowie einem breiten Spektrum an Services und Lösungen. Das Ziel ist es, den Wandel für alle Verbrauchssektoren – Mobilität, Industrie und Gebäude – zu ermöglichen sowie eine sichere Wasserstoffinfrastruktur für Erzeugung, Speicherung

Datum Stuttgart, 6. Novemeber 2023 / Nr. 104
Kontakt Tilman Vögele-Ebering
Telefon 0711.7861-2122
Fax 0711.7861-742122
E-Mail tilman.voegele-ebering@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

und Verteilung zu gestalten. Darüber hinaus engagieren sich DEKRA Experten in nationalen und internationalen Gremien, Branchenorganisationen und -verbänden.

Über DEKRA

DEKRA wurde 1925 ursprünglich mit dem Ziel gegründet, die Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten. Mit einem weitaus breiteren Tätigkeitsspektrum ist DEKRA heute die weltweit größte unabhängige nicht börsennotierte Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung. Als globaler Anbieter umfassender Dienstleistungen und Lösungen helfen wir unseren Kunden, ihre Ergebnisse in den Bereichen Sicherheit und Nachhaltigkeit zu verbessern. Im Jahr 2022 hat DEKRA einen Umsatz von fast 3,8 Milliarden Euro erzielt. Knapp 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.

Über das ZSW

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung in den großen Themen der Energiewende: Photovoltaik, Windenergie, Batterien, Brennstoffzellen, Elektrolyse, eFuels, Circular Economy, Politikberatung sowie die Nutzung von KI zur Prozess- und Systemoptimierung. Gemeinsam mit der Industrie ebnen wir neuen Technologien den Weg in den Markt. An den ZSW-Standorten Stuttgart und Ulm arbeiten dafür mehr als 300 Kolleginnen und Kollegen sowie rund 100 wissenschaftliche Hilfskräfte. Das ZSW betreibt zudem ein Testfeld für Windenergie und ein weiteres Testfeld für PV-Anlagen. Das ZSW ist Mitglied der Innovationsallianz Baden- Württemberg (innBW), einem Bündnis aus zehn wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen. www.zsw-bw.de/

Über das ZBT

Das ZBT ist eine der führenden europäischen Forschungseinrichtungen für Brennstoffzellen, Wasserstofftechnologien und Energiespeicher. In der europäischen und nationalen Spitzenforschung und in Industrieprojekten mit Schwerpunkten auf Automotive-Anwendungen, Distribution/Speicherung und stationärer Energiewandlung ist das ZBT ein gefragter Forschungs- und Entwicklungspartner. Für die ca. 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am ZBT steht eine herausragende technische Infrastruktur zur Verfügung, die unter anderem Produktionsanlagen, Testanlagen, chemische Labore und High-Tech-Analytik umfasst. www.zbt.de